

EINLADUNG

104. DELEGIERTENVERSAMMLUNG GASTROSCHWYZ

DIENSTAG, 23. APRIL 2019

RESTAURANT «ROSE» ALTENDORF
NACHTESSEN IM
RESTAURANT «JOHANNISBURG»

GASTRO**SCHWYZ**

VORWORT DES PRÄSIDENTEN



GESCHÄTZTE FREUNDE DER HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Ich möchte Sie herzlich einladen zu unseren Versammlungen von GastroSchwyz. Es freut mich sehr, dass wir in der neuen Sektion Ausserschwyz tagen dürfen.

Im Namen des Vorstandes von GastroSchwyz heisse ich Sie herzlich willkommen in Altendorf.

Wir wünschen den Delegierten, Ehrenmitgliedern und Gästen eine angenehme Versammlung und einen schönen Abend.

Für den Vorstand
Präsident Marco Heinzer

Landgasthof Seeblick
Marco Heinzer
Grosserstrasse 40
8841 Gross/Einsiedeln
055 412 30 60/079 624 99 00
marco.heinzer@gastro.schwyz.ch

GASTRO**SCHWYZ**



VORSTAND

GASTRO SCHWYZ



Vize-Präsident

Daniel Windlin

Gasthaus Adler
Hauptplatz 9
6403 Küssnacht

Tel. 041 850 10 25
windlingastro
@bluewin.ch



Kassier

Werner Casagrande

Restaurant
Schützenhaus
6410 Goldau

Tel. 041 855 30 55
kassier
@gastroswyz.ch



Sekretärin

Maria Kilchenmann

Restaurant Lincoln
Lincolnweg 21
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 22 86
sekretariat
@gastroswyz.ch



Beisitzer

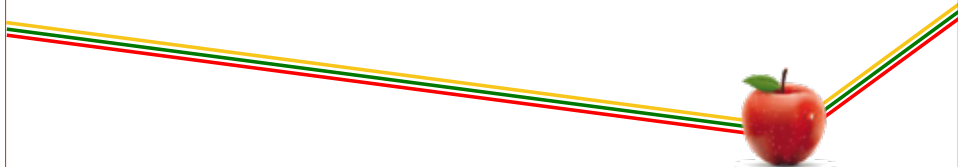
Daniel Knobel


Restaurant
Johannisburg
8854 Altendorf



Tel. 055 442 16 16
info
@johannisburg.ch



BETTIO GLARONA


GASTRO AG



 Schwärzistrasse 3
8752 Näfels

 +41 (0)41 640 15 61
 +41 (0)41 640 46 72

 info@bettio-glarona.ch
 www.bettio-glarona.ch

 Steinacherstrasse 105
8804 Au ZH

 Gastro

Zentralschweiz



www.zentralschweiz-geniesst.ch

TAGES- PROGRAMM

15.30 Uhr **Delegiertenversammlung Familienausgleichskasse
FAK GastroSchwyz**
Nur für Delegierte

Landgasthof Rose, Altendorf

anschliessend **Interne Delegiertenversammlung GastroSchwyz**
Nur für Delegierte

16.30 Uhr **Apéro und Eintreffen der Ehrenmitglieder und Gäste**

17.00 Uhr **Öffentliche Delegiertenversammlung GastroSchwyz**
Für Delegierte, Ehrenmitglieder, Gäste und Freunde der Gastronomie
(Es steht ein Shuttlebus für die Fahrt zum Restaurant Johannisburg bereit)

anschliessend **Nachtessen für geladene Gäste**
bei Daniel Knobel, Restaurant Johannisburg, Altendorf

Restaurant Johannisburg, Altendorf

Danke für die Organisation:

GASTR  **AUSSERSCHWYZ**

PLATINUM-Partner



EINSIEDLER BIER

www.maisgold.ch

SWICA

www.swica.ch

**HEINEKEN**

www.heinekenswitzerland.com

 **PRODEGA
GROWA
TRANSGOURMET**

www.transgourmet.ch

Gastroconsult 
nahe. kompetent.

www.gastroconsult.ch

GOLD-Partner

Glarona Gastro Service AG
www.bettio-glarona.ch

Felder AG
www.swisstell.ch

Hochstrasser Café
www.hochstrasser.ch

UnileverSchweiz GmbH
www.unilever.ch

SILBER-Partner

CCA Aligro AG
www.ccaligro.ch

Die Weinausbildung
www.weinausbildung.ch

Gmür AG
www.gmuer.ch

Gebr. Kümin AG
www.kuemin-weine.ch

Winterhalter
www.winterhalter.ch

TopCC AG Standort Baar
www.topcc.ch

Mundo AG
www.mundoag.ch

Nestlé Waters (Suisse) SA
www.nestle.ch

SAVIVA AG Food Services
www.saviva.ch

EINLADUNG

DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER FAK

31. ORDENTLICHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG
FAMILIENAUSGLEICHSKASSE FAK GASTROSCHWYZ

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl von 2 Stimmzählern und Wahlbüro für den ganzen Tag
4. Protokoll der letzten FAK DV vom 17. April 2018 in Goldau
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes
 - Präsentation der Jahresrechnung
 - Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - Déchargeerteilung an Vorstand und Geschäftsführung
7. Wahlen
8. Varia

Ich freue mich sehr, Euch zur DV der FAK GastroSchwyz begrüßen zu dürfen.

Vorstand FAK GastroSchwyz
Präsident Marco Heinzer

MITGLIEDERZAHL FAK

PER 30.11.2018

	Delegierte	Mitglieder
Ausserschwyz	19	185
Innerschwyz.....	21	205
Einsiedeln/Ybrig und Umgebung.....	8	75
Total	48	465

PROTOKOLL

DER FAK

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER FAK DELEGIERTENVERSAMMLUNG,
DIENSTAG, 17. APRIL 2018, RESTAURANT GRÜNE GANS,
TIERPARK GOLDAU, GOLDAU

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Marco Heinzer eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten.

2. Appell durch Präsenzliste

Total 53 stimmberechtigte Delegierte der FAK GastroSchwyz
Andreas Beccarelli als Vertreter von GastroSocial.

3. Wahl von 2 Stimmzählern und Wahlbüro

Marco Heinzer bestimmt für die Abstimmung zwei Stimmzähler und das Wahlbüro.

4. Protokoll der FAK-DV vom 18. April 2017 in Feusisberg

Marco Heinzer verweist die Delegierten auf das Protokoll der letzten Versammlung. Dieses ist in der Einladung zur Delegiertenversammlung abgedruckt. Es werden keine Änderungen gewünscht oder Anmerkungen angebracht. Die Delegierten genehmigen das Protokoll vom 18. April 2017 einstimmig.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird durch Marco Heinzer erläutert und durch Informationen aus dem Umfeld der Gastronomie, insbesondere im Kanton Schwyz, ergänzt.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes

Andreas Beccarelli erläutert die wichtigsten Punkte zum Jahresbericht der Familienausgleichskasse GastroSchwyz. Im Jahr 2017 betrug der Beitragssatz 1.62% der AHV-Lohnsumme. Die Anzahl Betriebe nahm leicht zu. Die Lohnsumme verzeichnete einen geringen Rückgang. Dieser Rückgang bewegt sich im normalen Rahmen und ist darauf zurückzuführen, dass weniger Nachzahlungen für das Vorjahr geleistet werden mussten als beispielsweise im Geschäftsjahr 2016. Sowohl die angeschlossenen Selbstständig-erwerbenden als auch deren Einkommen sind dem langfristigen Trend entsprechend gesunken.

Die Jahresrechnung 2017 wird im Detail erklärt. Für das Geschäftsjahr 2017 kann ein Gewinn ausgewiesen werden. Dieser wird den Schwankungsreserven gutgeschrieben. Die Schwankungsreserven erreichen einen Stand, was 66.85% eines Jahresaufwandes entspricht.

Das Budget 2018 wird ebenfalls durch Andreas Beccarelli erläutert. Der Kassenvorstand hat im Herbst 2017 beschlossen, den Beitragssatz um 0.10% zu senken. Dieser liegt nun bei 1.52% zuzüglich Berufsbildungsbeiträge für Arbeitgebende in der Höhe von 0.13%.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass für das Jahr 2018 ein Gewinn ausgewiesen werden kann. Dies würde bedeuten, dass die Schwankungsreserven per 31. Dezember 2018 bei rund 72% liegen. Eine Person aus der Delegiertenversammlung möchte wissen, ob es aufgrund dieser Annahmen auch möglich sei, dass der Satz noch weiter gesenkt wird. Andreas Beccarelli erklärt, dass genau diese Frage zur Hauptaufgabe des Vorstandes gehört. Einerseits muss der Vorstand die gesetzlichen Bestimmungen einhalten, indem die Kasse Reserven zwischen 20% und 100% ausweist. Andererseits muss auch ein konkurrenzfähiger Beitragssatz gewählt werden. Zum Zeitpunkt der Delegiertenversammlung ist noch kein Urteil zu fällen, da es noch zu früh für eine Einschätzung ist. Dies wird im Rahmen der Vorstandssitzung im Herbst 2018 gemacht

Marco Heinzer verweist auf den Revisionsbericht der PwC, welcher ebenfalls in der Einladung abgedruckt wurde.

Die Delegierten nehmen den Jahresbericht und den Revisionsbericht der PWC zur Kenntnis und genehmigen die Jahresrechnung 2017 einstimmig. Dem Vorstand sowie der Geschäftsführung wird Décharge erteilt.

7. Statutenrevision

Marco Heinzer stellt fest, dass die Statuten im Vorjahr revidiert wurden und den aktuellen Anforderungen entsprechen. Es ist keine Revision notwendig.

8. Wahlen

Marco Heinzer informiert die Anwesenden darüber, dass die ordentliche Amtsdauer des Vorstandes abgelaufen ist. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich unverändert zur Wiederwahl. Es gibt keine anderen Vorschläge aus der Delegiertenversammlung.

Der gesamte Vorstand wird von den Delegierten einstimmig für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren (Geschäftsjahre 2018–2020) wiedergewählt.

9. Varia

Das Wort wird nicht verlangt.

Marco Heinzer bedankt sich für die Präsentation, für die sehr gute Arbeit aller Beteiligten und sendet herzliche Grüsse an alle.

31. JAHRESBERICHT

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

GASTROSCHWYZ

Allgemeine Entwicklung

Anspruch auf Familienzulagen haben alle Arbeitnehmenden, Selbstständigerwerbenden sowie Nichterwerbstätigen mit bescheidenen Einkommen.

Per 1. Januar 2016 wurde die Einkommensgrenze für den Beitragsbezug der Selbstständig-erwerbenden angepasst. Dies, weil der maximal versicherte Verdienst in der Unfallversi-cherung auf CHF 148'200.– angehoben wurde.

Die Mindestzulagen pro Kind und Monat gemäss Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) bleiben weiterhin unverändert. Die Kantone können höhere Ansätze vorschreiben.

Gemäss Familienzulagenstatistik wurden im Jahr 2017 gesamtschweizerisch 5.9 Milli-arden Franken Familienzulagen nach FamZG ausgerichtet. Dies entspricht einem Anteil von 97% am Total der ausgerichteten Zulagen. Rund 1.3 Millionen Bezügerinnen und Bezüger konnten ihren Anspruch geltend machen. Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen machen die Familienzulagen einen Anteil von ca. 3.9% aus. Damit sind die Familienzulagen der drittkleinste Sozialversicherungszweig.

Im Berichtsjahr 2017 waren in der Schweiz 598'900 Betriebe (-2.3%), 357'800 Selbststän-digerwerbende (-0.6%) und 13'700 Nichterwerbstätige (+2.2%) einer Familienausgleichs-kasse angeschlossen.

Die Beitragssätze variieren erheblich mit einer Spannweite von 0.10% bis 3.50% bei den Arbeitgebenden und 0.30% bis 3.30% bei den Selbstständigerwerbenden. Für die glei-che Leistung müssen Kassen mit niedrigen Löhnen und vielen Kindern einen mehrfach höheren Beitragssatz anwenden. Dies ist einer Sozialversicherung unwürdig und unge-recht. Der Grund für diese grosse Spannweite liegt in der Struktur der einzelnen Famili-enausgleichskassen und Branchen. Kassen mit hohen Löhnen sowie Kassen mit wenigen Kindern haben niedrigere Beitragssätze. Die in einzelnen Kantonen eingeführten Las-tenausgleiche können die Unterschiede teilweise kompensieren.

Im September 2018 hat das Parlament die zwingende Einführung eines vollen kantonalen Lastenausgleichs beschlossen. Das Ziel ist eine Angleichung der gegenwärtig unterschiedlichen Beitragssätze. Der Bundesrat hat den Auftrag zur Umsetzung erhalten und muss in den nächsten zwei Jahren einen entsprechenden Entwurf zur Gesetzesanpassung vorlegen.

Die Arbeitgebenden sind mit rund 5.6 Milliarden Franken Beitragseinnahmen die grösste Einnahmequelle der Familienausgleichskassen (ca. 91% aller Einnahmen, inkl. Arbeitnehmeranteil im Kanton Wallis). Als zweitgrösste Gruppe tragen die Selbstständigerwerbenden 224 Millionen Franken bei.

Im Vergleich zum Vorjahr (2016) hat die Summe der ausgerichteten Kinder- und Ausbildungszulagen um rund 1.9% bzw. 1.3% zugenommen. Bei den Geburts- und Adoptionszulagen nahm die ausbezahlte Summe sogar um 3.7% zu.

Kantonale Entwicklung

Die kantonale Familienausgleichskasse hat ihren Beitragssatz 2019 für Arbeitgebende und Selbstständigerwerbende unverändert auf 1.40% festgelegt.

Das Geschäftsjahr der Familienausgleichskasse GastroSchwyz

Am 17. April 2018 fand im Restaurant Grüne Gans in Goldau die Delegiertenversammlung statt. Der Bericht der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG wurde in der Einladung schriftlich präsentiert und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Der Vorstand empfahl den Delegierten, den Geschäftsbericht 2017 sowie die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Delegierten folgten diesem Antrag und erteilten dem Vorstand sowie der Geschäftsführung Décharge.

Die Hochrechnung 2018, das Budget 2019 sowie der Plan 2020 wurden den Vorstandsmitgliedern im Oktober 2018 zugestellt. Anhand der Hochrechnung entschied der Vorstand, den Beitragssatz 2019 für Arbeitgeber und Selbstständigerwerbende um je 0.12% zu senken und neu auf netto 1.40% festzulegen, zuzüglich 0.13% Berufsbildungsbeiträge für Arbeitgeber.

Familienausgleichskasse GastroSchwyz



Marco Heinzer
Präsident

REVISORENBERICHT

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

GASTROSCHWYZ

DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER FAMILIENAUSGLEICHSKASSE
GASTROSCHWYZ, AARAU

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Familienausgleichskasse GastroSchwyz, bestehend aus Betriebsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Regelungen in der Eidgenössischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, den anwendbaren Gesetzen, sowie den Statuten und Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines angemessenen internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Regelungen in der Eidgenössischen Alters- und Hinterlassenenversicherung und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein.

Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen, sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr den Regelungen in der Eidgenössischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, den anwendbaren Gesetzen sowie den Statuten und dem Reglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung und Unabhängigkeit gemäss Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir im Sinne der massgeblichen kantonalrechtlichen Vorschriften und in Anlehnung an das Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherungsgesetz eine ordnungsmässige Buchhaltung und Geschäftsführung. Dabei haben wir beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen eingehalten sind. Bei der Prüfung der Geschäftsführung handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung.

Im Sinne von Art. 728a OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Michael Stämpfli
Revisionsexperte


Urs W. Hunziker
Revisionsexperte
Leitender Revisor



PricewaterhouseCoopers AG
St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00,
www.pwc.ch

Basel, 25. Februar 2019

TRAKTANDEN

DER 104. INTERNEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

104. INTERNE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Nur für Delegierte

TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der DV vom 17. April 2018 in Goldau
3. Abnahme der Jahresrechnung und der Revisionsstelle
4. Budget 2019
5. Jahresbeitrag 2020
6. Stellungnahme zu Anträgen von Regionalorganisationen
7. Revision der Statuten, Entwurf auf **gastroschwyz.ch**
8. Wahlen Vorstand/Revisionen
9. Varia

MITGLIEDERZAHL GASTROSCHWYZ

PER 30.11.2017

	Delegierte	Mitglieder
Aussenschwyz.....	17	170
Innerschwyz.....	22	217
Einsiedeln/Ybrig und Umgebung.....	9	83
Total	48	470

PROTOKOLL

DER 103. INTERNEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

17. APRIL 2018 IN GOLDAU

Der Präsident Marco Heinzer begrüsst zur seiner 2. Delegiertenversammlung in Goldau. Die chronologische Abwicklung der Geschäfte wird gutgeheissen.

1. Wahl der Stimmzähler

Anwesend: 55 Stimmberechtigte, Absolutes Mehr: 28

Wahlbüro und Stimmzähler: Maria Kilchenmann, Andy Steiner und Hubert Kälin

2. Genehmigung der Protokolle der DV vom 19. April in Einsiedeln

Marco Heinzer verweist die Delegierten auf das Protokoll der letzten Versammlung. Dieses ist in der Einladung zur Delegiertenversammlung abgedruckt. Es werden keine Änderungen gewünscht oder Anmerkungen angebracht.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen das Protokoll vom 18. April 2017 einstimmig und an die Verfasserin Maria Kilchenmann verdankt.

3. Abnahme der Jahresrechnung und Revisionsstelle

Die Eröffnung der Zahlen über die Jahresrechnung 2017 der Kantonalkasse präsentiert und erläutert Casi Casagrande im Detail. Die Erfolgsrechnung, Einnahmen und Ausgaben mit Vermögensausweis und die Bilanz 2017. Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 1'784.45 aus.

Über weitere Erläuterungen wird keine Wortmeldung verlangt. Danke Casi für die ausführliche Präsentation.

Der Revisorenbericht 2017 von Franz Gumpinger und Hanni Reichmuth liegt schriftlich vor; «Die Vermögens- und Jahresrechnung 2017 von GastroSchwyz haben wir Revisoren, am 19. Februar 2018 geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass alle Belege vorhanden und richtig verbucht sind, die Bilanz und Erfolgsrechnung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist». Marco Heinzer verweist auf den Revisionsbericht, welcher ebenfalls in der Einladung abgedruckt wurde.

Beschluss: Die Delegierten nehmen die Jahresrechnung und den Revisionsbericht zur Kenntnis und genehmigen die Jahresrechnung 2017 einstimmig. Dem Kassier sowie der Geschäftsführung wird Décharge erteilt.

4. Budget 2018

Das Budget 2018 wird ebenfalls durch Casi Casagrande erläutert. Es wird keine grossen Abweichungen ergeben. Voraussichtlich dürfen wir wieder mit einem kleinen Gewinn resultieren.

Beschluss: Das Budget wird im Ganzen bestätigt.

5. Jahresbeitrag 2019

Der Vorstand sieht keine Gründe, den Jahresbeitrag zu senken oder zu erhöhen.

Beschluss: Der unveränderte Jahresbeitrag wird gutgeheissen.

6. Stellungnahmen zu Anträge von Regionalorganisationen

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Revision der Statuten

Aufgrund der Fusionen von Gastro Innerschwyz / Küssnacht und Höfe / March braucht es eine Statutenanpassung. Hinsichtlich der Veränderungen, haben wir uns erlaubt, die Anpassungen zu verschieben. Die Anpassungen werden in den nächsten Vorstandssitzungen bearbeitet.

8. Wahlen

German Ronner verlässt GastroSchwyz als Beisitzer. Wir verdanken German Ronner seine langjährige Amtszeit und seine Arbeit im Verband.

Wahlvorschlag: Daniel Knobel, Restaurant Johannisburg, Altendorf, als neuen Beisitzer.

Beschluss: Daniel Knobel wird einstimmig in seinem neuen Amt für 1 Jahr bestätigt.

9. Varia

Wird keine Wortmeldung verlangt.

Um 17 Uhr treffen die Gäste ein und der Apéro wird im Tierpark, Restaurant Grüne Gans, serviert.

Somit ist der interne Teil der Versammlung geschlossen und die öffentliche Delegiertenversammlung beginnt um 18 Uhr.

Ende der Versammlung: 16 Uhr

Einsiedeln, 24. April 2018
Sekretariat
Maria Kilchenmann

PROTOKOLL

DER 103. ÖFFENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

17. APRIL 2018 IN GOLDAU

1. Begrüssung

Marco Heinzer eröffnet die 103. Delegiertenversammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Speziell begrüsst werden:

- Ehrenpräsident Alois Camenzind
- Ehrenmitglieder Alice Koller, Remo Chicherio, Maria Schuler, Leo Heinzer, Kurt Fässler
- Gast Alois Gmür, Nationalrat
- Ruedi Beeler, Gemeindepräsident, Arth-Goldau
- Roland Marty, Rossberg, Goldau
- Karl Fisch, Kantonaler Gewerbeverband
- Patrik Lisser, Amt für Berufsbildung, Prüfungsleiter
- Mathias Ulrich, Amt für Wirtschaft
- Andreas Beccarelli, GastroSocial Aarau

Presse:

- Daniela Oegerli, GastroJournal und Thomas Bucheli, Bote der Urschweiz

Ein grosses DANKE an die Partnermitglieder und Sponsoren für die Zusammenarbeit .
Ohne sie wären solche Anlässe nicht möglich.

Der Gemeindepräsident Ruedi Beeler freut sich das unsere Delegation im schönen Goldau tagt. Der Geschichtsträchtige Ort wird anschaulich von Roland Marty präsentiert. Eine Freude ihm zuzuhören. Ein Herzliches Danke für die Präsentation und die Kaffeerunde, welche wir nach dem Nachtessen geniessen werden.

2. Beschlüsse und Infos von der Internen DV

30. DV der Familienausgleichskasse

- Beitragssätze werden gesenkt auf 1.52% plus 0.13% Berufsbildungsbeitrag
- Die Rechnung und das Budget werden genehmigt
- Der gesamt Vorstand wird für weitere 3 Jahre gewählt
- Dank an GastroSocial Andreas Beccarelli, unsere Kasse ist solid und gesund.
- Unsere Empfehlung: Ihre Versicherung GastroSocial für Mitglieder.

103. interne DV

- Protokolle/Jahresrechnung mit Budget werden genehmigt
- Der kantonale Jahresbeitrag von Fr. 45.00 bleibt 2019 unverändert
- Die Statutenrevision wird vertagt
- Daniel Knobel Restaurant Johannisburg, Altendorf, wird als neuer Beisitzer für 1 Jahr gewählt und ersetzt German Ronner.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2017 wird durch Marco Heinzer erläutert und wurde mit der Einladung verschickt.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung genehmigt den Jahresbericht 2017 einstimmig. Danke Marco für deine Arbeit.

Informationen aus dem Umfeld der Gastronomie, insbesondere im Kanton Schwyz, ergänzt:

- www.zentralschweiz-geniesst.ch ein Projekt, welches durch die Zentralschweizer Wirtverbände ins Leben gerufen wurde. Eine Image-Kampagne, welche unsere Branche stärken und ins positive Licht bringen soll. Mit Auftritten wie in Luzern KKL, LUGA, ächt Schwyz, Wirteskitag usw.
- Worldskills in Abu Dhabi. Eine Schweizer Mannschaft hat zwei Goldmedaillen geholt.
- Neue Mindestlöhne ab 1. April 2018. Die Mindestlöhne werden um 0.5% angehoben.
- Die Hotellerie und Gastronomie steht immer im Focus der Mediengesellschaft. Parlamentarier und private Organisationen kämpfen mit Initiativen und Vorstössen für eine politisch korrekte Ernährung. Der Speiseplan entwickelt sich zu einem Top-Politikum: Wie Zuckersteuer, Salzmenge... sowie Tierhaltung und Kontrollen häufen sich. Politikerne Organisationen sind besonders aktiv und ziehen junges Publikum an.
- Wir müssen am Ball bleiben. Wichtig für unsere Branche ist Freundlichkeit und die Nähe zum Gast. Es hat noch Potenzial, welches wir an den Gewohnheiten, Bedürfnissen der Gesellschaft und der Gäste ausschöpfen müssen. Qualität und Konstanz mit Regionalität erblühen lassen!

4. Berufsbildung und Nachwuchsförderung

Der Geflügel- und Fischfilettierkurs wurde mit den Lernenden aus den Kantonen UR/SZ/ZG durchgeführt. Alle Kurse unter www.gastroschwyz.ch

Am Dienstag, 3. Juli 2018, wird die 7. Lehrlingsfeier in der Cineboxx Einsiedeln, mit der Übergabe der EFZ stattfinden. 54 Kandidaten dürfen das Attest entgegennehmen.

Aufruf! wer die Möglichkeit hat, Lehrlinge auszubilden, soll es nutzen. Die Jugend ist uns sehr wichtig, wir brauchen qualifizierte Berufsleute!

Ein Dankeschön an unseren Präsidenten Mauro Lustenberger von GastroFormation Uri/Schwyz und an alle, die sich aktiv für unsere jungen, angehenden Berufsleute einsetzen.

5. Neuigkeiten von Gastrosuisse

- Massimo Suter überbringt die Grussbotschaft von Gastrosuisse.
- Das Wetter, die Wirtschaft und die Währung entwickeln sich positiv. Die Talsohle ist durchschritten. Unter anderem ist der Kostendruck, die Regulierungsdichte, der Fachkräftemangel und die Pflege zu den Parlamentariern nicht zu vernachlässigen.
- Besonderes Augenmerk auf den Fachkräftemangel halten. Hilfskräfte sind nicht dasselbe. Der BERUF muss den jungen Leuten schmackhaft gemacht werden, um die Begeisterung zu wecken.
- Digitalisierung, das ist ein Zukunftsthema und wird uns noch beschäftigen.

GastroSchwyz ist gut aufgestellt. Danke für die Treue und das Vertrauen.

6. Grussbotschaften vom Kanton Schwyz

Alois Gmür, Nationalrat, berichtet von der politischen Ebene.

- Die Masseneinwanderungsinitiative ist eine Katastrophe für das Gastgewerbe. Es bringt viel Bürokratie mit sich, z.B.: Wer einen Chef de Partie sucht, kann mit einem Casserolier nichts anfangen. Die Verantwortlichen müssen da über die Bücher. Die Abstimmung wird ernst genommen, aber wir brauchen Leute, welche arbeiten.
- Die Ernährungsinitiative wurde angenommen, das heisst faire Behandlung der Tiere, Zuckersteuer kommt in Bewegung, das wird die Preise erhöhen, Einführung der Steuer müssen wir verhindern. Salzmenge in der Ernährung sind 5g empfohlen, erhöht die Gesundheitskosten. Regionale Produkte ist der richtige Weg. Weniger Abfälle produzieren.
- Wir zahlen zu hohe Beträge in die Familienkasse. Lastenausgleich muss über alle Branchen und kantonale geregelt werden.
- Werbung für den Wintersport in der Schweiz machen. Olympische Spiele betrifft das Gastgewerbe.

Franz Strüby berichtet über Tourismus Schwyz AG

Die Bodenplatte ist das Zentrale Engagement und dazu gehört das Gastgewerbe unbedingt. Plattform wurde mit «ächtSchwyz» geschaffen und bringt die Regionalität vorwärts. Nutzung des Know-how's, idealerweise wäre keine Werbung mehr nötig. Mit der Qualität leben wir und die Zusammenarbeit.

7. Ehrungen

Wir verdanken Beisitzer German Ronner das aktive Mitwirken im Verband und verantwortlich für die Berufsbildung. Als Amtsaltester verlässt German Ronner nach über 20 Jahren den Vorstand. Eine Ehrenmitgliedschaft lehnt German ab. Wir wünschen viel Erfolg im Beruf und gute Gesundheit für die Zukunft.

8. Ort und Datum der 103. DV GastroSchwyz

Sektion March – Dienstag, 23. April 2019

9. Varia

- An der LUGA ist Gastkanton Schwyz mit «Ächt Schwyz» vertreten. Es steht für einheimische Produkte, Schwyzer Rezepte und Küche. Das Wichtigste ist: sich zeigen!
- Progresso ist eine Basisausbildung für Küche/Service/Hauswirtschaft. Die Kosten werden hauptsächlich vom L-GAV getragen. Wenn die Mitarbeiter geschult sind ist es ein Gewinn für jeden Betrieb, nimmt Kandidaten zu euch. Integration von Ausländern in der Schweiz ist eine notwendige und wichtige Aufgabe.
- Die Website ist noch eine Baustelle. Sind aber mit einem neuen Partner an der Arbeit, sie mit Gastrouisse zu verknüpfen, um Synergien zusammen zu nutzen. Die Website muss auch auf allen Technologien laufen. Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Marco Heinzer kommt zum Schluss der Versammlung.

Für ihn und den Vorstand ist es eine Bestätigung, dass die Geschäfte so gut abgewickelt werden konnten. Der Verband will in allen Lagen zeigen, welche Möglichkeiten den Mitgliedern offenstehen. Er weist die Anwesenden darauf hin, die Instrumente bei GastroSchwyz, Gastroconsult, GastroSocial oder bei GastroSuisse zu benützen.

Einen grossen Dank gilt den Referenten, den Partnern, den Sponsoren, der Gemeinde Arth-Goldau für die Kaffeerunde und Prodega und Bettio Glarona AG für das Give away sowie dem ganzen Team vom Restaurant Gotthard und Tierpark Grüne Gans und allen Delegierten.

Ab 20 Uhr beginnt der gesellige Teil im Restaurant Gotthard.

Somit ist der offizielle Teil der Delegiertenversammlung geschlossen und Marco Heinzer wünscht allen einen gemütlichen Abend.

Ende der Versammlung: 19.40 Uhr
Einsiedeln, 26. April 2018

Sekretariat
Maria Kilchenmann



SCHWYZ
Feuer der Freiheit

REVISORENBERICHT

GASTROSCHWYZ

Die Vermögens- und Jahresrechnung 2018 von GASTROSCHWYZ haben wir Revisoren, Hanni Reichmuth und Franz Gumpiger, am 9. März 2019 geprüft.

Dabei wurde festgestellt,

- dass alle Belege vorhanden sind und richtig verbucht werden
- dass Bilanz und Erfolgsrechnung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Vereinsrechnung 2018 schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 8'925.15 ab.

Wir beantragen Ihnen, vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Kassier Casagrande Werner sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bennau, 9. März 2019

Die REVISOREN



Hanni Reichmuth



Franz Gumpiger

TRAKTANDEN

DER 104. ÖFFENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

104. ÖFFENTLICHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

mit Ehrenmitgliedern und geladenen Gästen

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Beschlüsse und Infos von der internen DV
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Berufsbildung und Nachwuchsförderung
5. Neuigkeiten von GastroSuisse
6. Grussbotschaften
7. Ehrungen
8. Ort und Datum der 105. DV GastroSchwyz
9. Varia



GOURMET –
SPEKTAKEL

www.gourmet-spektakel.ch

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2018

Geschätzte Mitglieder von GastroSchwyz

Liebe Kolleginnen, Kollegen und Freunde der Gastronomie.

Mein 4. Jahr als Präsident ist vorbei und wir hatten im Verband wieder Vieles erlebt und gearbeitet. Es gab schöne Stunden, viele Sitzungen und auch manchmal positive sowie negative Angelegenheiten zu meistern und erledigen. Ich berichte Euch, was wir im 2018 für unsere Mitglieder und Branche alles unternommen haben.

Vorstand GastroSchwyz

Ich leitete 5 Vorstandssitzungen mit dem Gesamtvorstand und 2 mit dem engeren Vorstand von GastroSchwyz. Bei den Regionalgeneralversammlungen war ich bei der Sektion Einsiedeln anwesend. Ich danke da den Sektionen für die Einladung.

Die GV von unserem Partner Gastroconsult AG durfte ich mit unserem Kassier und der Sekretärin besuchen.

Ein Höhepunkt vom Vorstand war, wie jedes Jahr, der Besuch der DV GastroSuisse. Dieses Jahr ging es in den Sonnenkanton Tessin, wo wir natürlich sehr gut aufgenommen und verwöhnt worden sind. Bei dieser Veranstaltung ging es um die Erneuerungswahlen des Zentralvorstandes GastroSuisse. Wir waren zufrieden mit der Wahl, da unser Zentralschweizer Kandidat Moritz Rogger wiedergewählt wurde.

Zentralschweizer Gastro-Konferenz

Das war für mich ein bewegendes Jahr, da ich Vorortspräsident war. Es war sehr viel angefallen. Organisation der DV im Tessin für unsere Zentralschweizerkollegen und die Vorbereitung und Leitung der Sitzungen unter dem Jahr.



An der DV im Tessin hatten wir Kommissionswahlen von GastroSuisse und wir mussten die Zentralschweiz gut positionieren. Das ist uns gut gelungen und wir konnten unsere Sitze behalten und auch neue Kandidaten bringen. Wir haben ein neues Logo kreiert mit unseren 6 Kantonen und sind auch immer noch mit dem Start und der Umsetzung von www.zentralschweiz-geniesst.ch intensiv an der Arbeit.

An der ZAGG in Luzern durften wir gemeinsam einen Stand betreiben. Wir hatten da einen sehr guten Standplatz im Foyer. Und wir konnten da viele gute Gespräche mit Mitgliedern, Partnern und Freunden der Gastronomie pflegen.

Meinen Präsidentinnen und Präsidenten der Zentralschweiz möchte ich herzlich danken für die tolle Zusammenarbeit.

KSGV Kantonal Schwyzerischer Gewerbeverband

Da besuchte ich die vier Präko und konnte auch schon einiges mitreden, sei es bei der Billag-Geschichte oder über die Velo-initiative. Es hat da immer einiges gegeben, wo die Gastrostimme eingebracht wurde für unsere Mitglieder und Branche. Auch betreff «Polizeistunde soll fallen» sind wir am richtigen Ort, um diese Leute zu überzeugen. Jetzt im Kantonsrat und nachher bei der Abstimmung, wenn es soweit kommt. Es ist eine sehr angenehme Arbeit im Gewerbeverband und man ist sehr nahe an der Politik. Es sind immer gute und interessante Referenten eingeladen. Z.B. SR Peter Föhn, SR Alex Kuprecht, NR Marcel Dettling, NR Alois Gmür, NR Primin Schwander, Prof. Reto Föllmi, Andreas Dummermuth von der AHV/IV Stelle Schwyz und viele mehr. Am Gewerbekongress in Bern konnte ich sogar mit unserem Bunderat Ignazi Cassis einige Worte wechseln und thematisierte mit Peter Föhn unsere schöne Schwyzer Gastronomie.



Auch im Namen von GastroSchwyz danke ich den Damen und Herren vom Gewerbeverband, wenn sie unsere Anliegen wahrnehmen. Ein Dankeschön an den Vorstand des Gewerbeverbandes für die angenehme Zusammenarbeit.

Beruf- und Weiterbildung

Bereits zum 6. Mal durften wir unseren «neuen Gastro-Profis» den Ausweis feierlich überreichen.

- 2 Diätköche EFZ
- 8 Hotelfachfrau EFZ
- 2 Hotelierangestellte
- 25 Köchinnen/Köche EFZ
- 5 Küchenangestellte EBA
- 8 Restaurationsfachfrauen/-männer EFZ

50 Total

Leider sind es immer weniger Schulabgänger, die den Weg in unsere schöne Branche wählen. Schade, aber da müssen wir uns einsetzen und ich kann nur aufrufen. Jeder von unseren Betrieben soll sich einsetzen für die Zukunft unserer Branche. Wir suchen immer ausgebildete Fachkräfte. Aber wenn niemand mehr ausbildet gibt es auch keinen Nachwuchs mehr. Natürlich ist es aufwendig, Lehrlinge auszubilden, aber es macht auch Spass und man bleibt jung.

Darum möchte ich mich bedanken bei allen Lehrbetrieben und Ausbildnern inklusive der Berufsbildungsämter, Schulen, Experten, Instruktoren und allen, die sich für die Weiter- und Ausbildung unserer Berufe und Branche engagieren.

Lieferanten Partner, Freunde der Gastronomie

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren für ihre Auftritte, für die finanzielle Unterstützung und natürlich auch für die gute Zusammenarbeit. Ich bitte unsere Mitglieder und Kollegen, bei Gelegenheit die Angebote von unseren Partnern und Sponsoren zu berücksichtigen. Dank Ihrer Unterstützung dürfen wir diverse Anlässe durchführen. Sei es die Lehrabschlussfeier der neuen Gastroberufe oder der Gastroträff im 2019.



Tourismus

Nach den neuen touristischen Strukturen und Organisationen heisst es für uns, die gemeinsame Zusammenarbeit auszubauen. Da aber zuerst ein Findungsprozess stattfinden muss, sind wir ein wenig harzig unterwegs und unser gegenseitiger Wortlaut heisst: «Äs chund scho guät...»

Wir danken dem TourismusSchwyz für die Arbeit, die sie täglich für unsere Branche und unsere Mitglieder macht. Vielen Dank.

Auch sind wir immer eingeladen zum jährlichen Tourismustag von Schwyz Tourismus. Leider sehe ich jeweils sehr wenige Gastro-Kolleginnen und Kollegen an diesem Anlass, der für das Networking und auch für die touristische Zusammenarbeit sehr aufschlussreich wäre. Ich hoffe, in den nächsten Jahren sind mehr von uns dabei.

Nächster Tourismus Schwyz Tag: Dienstag, 5. November 2019

Unsere Branche, politische Themen und GastroSuisse

Ende Mai 18 hat die JCVP die Initiative «Polizeistunde soll fallen» eingereicht. Das hat unser Verband sofort bewogen, sich zu orientieren, was unsere Mitglieder so denken. Wir hatten per Mail eine Umfrage gestartet, welches folgendes Ergebnis ergab: 76% dafür und 24% dagegen. Der Vorstand konnte dann auch Stellung nehmen mit einigen Betroffenen wie die Polizei, die Gemeinden und dem Tourismus. Jetzt hat sich die Regierung für die Annahme der Initiative erklärt und wir warten jetzt ab, wie es weiter geht im Kantonsrat und im politischen Ablauf.

Auch haben wir uns für die Busline auf die Ibergeregge eingesetzt, mit dem Tourismus zusammen.

GastroSuisse setzte sich im 2018 in verschiedenen Angelegenheiten ein für unsere Branche. Zum Beispiel «No Billag» Initiative, die beiden Agrar-Initiativen, die Fair-Food-Initiative und der Ernährungssouveränität.

Für die Olympischen Spiele 2026 hat unsere Verbandspitze auch mitgekämpft, um die Games in unser Land zu holen.

Die **Stellenmeldepflicht** ab 1. Juli 2018 macht unserem Verband jetzt noch Bauchweh. Für 2019 macht sich unser Verband stark für die Verbesserung der Beruf Nomenklatur, Unterscheidung von Fachkräften und Hilfspersonal und Berücksichtigung der Berufsabschlüsse. Ebenfalls fordert der Verband eine Automatische Meldebestätigung und eine Aufhebung der Sperrfrist, falls passende Kandidaten fehlen.

Ich kann nur sagen, unser Verband bleibt dran und es wird gearbeitet für gute Branchen-Bedingungen.

GastroSchwyz Intern

Per Anfang 2019 war es soweit und unser Homepage-Projekt konnte aufgeschaltet werden nach einem Jahr intensiver Arbeit. Es war grosse Arbeit verrichtet worden von Mauro Lustenberger und unserer Homepage-Betreuerin Myriam Lüönd. Da möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen an die Beteiligten. **www.gastroSchwyz.ch**

Auch vielen Dank meinem engeren Vorstand für ihre tolle Mitarbeit an den Sitzungen. Auch dem Gesamtvorstand mit den Regionalpräsidenten möchte ich danken für die Zusammenarbeit und für ihre Arbeit in den Sektionen. Einschliessen in meinen Dank möchte ich auch die Vorstandsmitglieder der Regionalsektionen für ihr Wirken in den Regionen. Nach den Zusammenschlüssen der Sektionen müssen wir uns jetzt ein wenig neu strukturieren. Es wird in den nächsten Tagungen besprochen, wie wir uns für unsere Mitglieder und Branche im Kanton stark machen. Wir freuen uns auf die Herausforderung und hoffen auf gute Verbandsarbeit mit unseren Mitgliedern. Wichtig ist aber, dass die Mitglieder uns unterstützen und in den Sektionen und Regionen auch mitmachen.

Viel Kraft und Ausdauer und vor allem Freude an der Gastronomie wünsche ich allen Gastronomen und Hoteliers. Ein schönes und gesundes Jahr wünsche ich allen und danke für eure Aufmerksamkeit.



Marco Heinzer
Präsident GastroSchwyz

PERSONEN

EHRENPRÄSIDENTEN/ EHRENMITGLIEDER

Ehrenpräsidenten

Camenzind	Alois	6438	Ibach
Benz	Willy	8853	Lachen

Ehrenmitglieder

Koller	Alice	6422	Steinen
Fässler	Kurt	8842	Unteriberg
Trutmann	Albert	6403	Küssnacht
Furrer	Franz	8840	Einsiedeln
Holdenrieder	Dieter	8858	Innerthal
Bachmann	Cäsar	8832	Wollerau
Wehrli	Dr. H.J.	5024	Küttigen AG
Schmidig	Toni	6424	Lauerz SZ
Chicherio	Remo	8840	Einsiedeln
Schuler	Maria	6403	Küssnacht
Zufferey	Françis	8840	Einsiedeln
Heinzer	Leo	6440	Brunnen
Ochsner	Josef	8842	Unteriberg
Posch	Tanja	8840	Einsiedeln
Fuchs	Richard	6430	Schwyz



Holen Sie sich das Beste oder lassen Sie es liefern

Prodega Märkte:

Lettenstrasse 9, 6343 Rotkreuz
Moosstrasse 7, 8803 Rüslikon

www.transgourmet.ch



TRANSGOURMET
PRODEGA